



**Schreibe ich
in einer fremden
Sprache,
tanzen
die Wörter
in meinem Kopf.**

brasilianisches Mädchen,
15 Jahre alt,
3 Jahre Deutschunterricht

zit. nach Pommerin 1996

Philipps



Universität
Marburg

**7. Internationale Konferenz
Deutsch als Fremdsprache,
Pallini, Griechenland
*Jugendliche Deutschlerner***

Kreatives Schreiben mit Literatur

Dr. Chiara Cerri

cerri@staff.uni-marburg.de

Philipps-Universität Marburg

11. September 2015

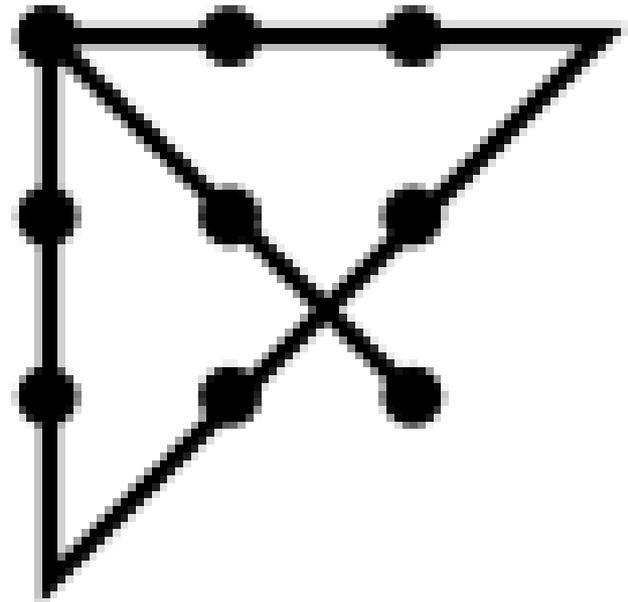
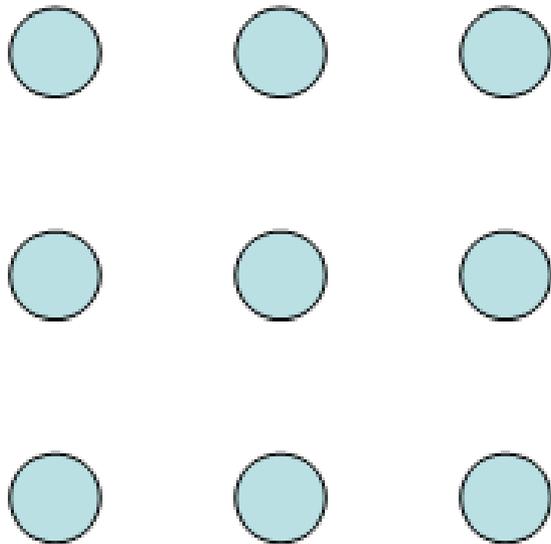


Kreatives Schreiben

„Schreiben ist Verpflichtung (Hausaufgabe!), ungeliebte Tätigkeit im stillen Kämmerlein und zähes Ringen mit sich selbst bzw. mit dem Gespenst von Ausnahme und Regel. Schreiben ist die allwöchentliche Leistungsüberprüfung und der Frust des weißen Blattes. Schreiben sind Stöße von Grammatik-Tests und uniformen Aufsätzen, die nicht mehr über die VerfasserInnen preisgeben als deren Fehler. Schreiben ist u.U. auch die Einsicht, dass eine Studentin nach dem ersten Jahr DaF *keine* Ansichtskarte aus Deutschland schreibt, da sie ihr Wörterbuch vergessen hat.“ (Bräuer 1997: 1)

→ funktionales/instrumentelles Schreiben

Verbinden Sie alle neun Punkte mit vier Linien, ohne den Stift abzusetzen.



Lösung

Was ist „Kreativität“?

Kreativität ist die „in jedem Menschen angelegte Fähigkeit [...], verschiedene ihm bekannte Elemente in neuen Zusammenhängen so miteinander zu verbinden, dass daraus etwas für ihn bzw. für seine Gruppe ‚Neues‘ und ‚Sinnvolles‘ entsteht.“

(Caspari 1994: 74, meine Hervorh.; vgl. auch Brock 2003: 23)



Was ist **kreatives Schreiben**?

Produktion von **literarischen Texten**

durch eine **bewusste didaktisch-methodische Gestaltung**,

mit Hilfe **literarischer Vorlagen** und anderer **Stimuli**,
in die **persönliche Inhalte** hineinfließen und
bei der der **Schreibprozess** genauso wichtig ist
wie das Endprodukt

*„Kreatives Schreiben ist nicht nur Kunst, nicht nur
Inspiration und Intuition, sondern auch Technik und
Handwerk.“*

(vgl. Paranjape 2006: 198)

Beispiele von kreativen ‚Produkten‘ von Lernenden...

ungewollt 😊

„Ich möchte später Fliegeningenieurin werden.“
„Eine Porzellankanne ist eine Ankanne aus Porzell“.

(Pflaum 2004: 30, 36f.)

gewollt 😊

Elfchen zu Schneewittchen

**Apfel
Rot glänzend
Er ist giftig
Will sie ihn essen?
Tot**

**Prinz
Prinz rettet
Er ist Tollpatsch
Er hat viel Glück
Erfolg**

Elfchen

1. Prinz
2. Prinz rettet
3. Er ist Tollpatsch
4. Er hat viel Glück
5. Erfolg

1. Vers: ein Gedanke/ein Ding/eine Farbe (1 Wort)
2. Vers: Was macht das Wort aus Vers 1? Was hat diese Farbe? (2 Wörter)
3. Vers: Wo oder wie ist das Wort aus Vers 1?(3 Wörter)
4. Vers: Was denken Sie? Was denkt das Ding? (4 Wörter)
5. Vers: Ein abschließendes Wort – was kommt dabei heraus? (1 Wort)



Kurze Geschichte des „Kreativen Schreibens“

USA, Ende des 19. Jahrhunderts:

„creative writing“

Schreibkurse für Studierende der Literaturwissenschaften

USA, 60er Jahre des 20. Jahrhunderts

Entwicklung der Bewegung **WAC**

Writing

Across the

Curriculum

(vgl. Ruf 2009: 120-125)

Im Gepäck

Ich habe mitgenommen
An den Schuhsohlen
Der Kindheit enge Gassen
Die sich festklammern an des Berges
Grauen Zöpfen

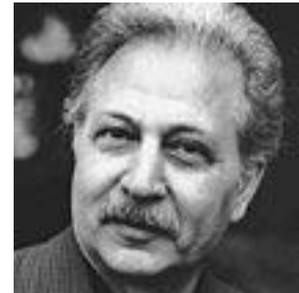
In den Augen
Die kleine Minze am Bach
Vor dem Olivenbaum

Und im Haar
Den zärtlichen Windhauch
Damaszener Abende

Ich habe mitgenommen
Auf dem nackten Arm
Der Sonnenkarawane Spuren
Beladen mit der Sehnsucht meiner
Urahnen
Nach den kühlenden Schatten

In der Seele
Die Reinheit der Propheten
Wie sie im Buche steht
Und die Wildheit kahler Berge

Ich habe mitgenommen
Auf meinen Lippen von Mutter
Die Melancholie
Und den Durst vom Vater
Nach dem Quellfeuer aller Frauen



Adel Karasholi (1993): 9

Im Gepäck

Ich habe mitgenommen

An den Schuhsohlen
Der Kindheit enge Gassen
Die sich festklammern an des Berges
Grauen Zöpfen

In den Augen

Die kleine Minze am Bach
Vor dem Olivenbaum

Und im Haar

Den zärtlichen Windhauch
Damaszener Abende

Ich habe mitgenommen

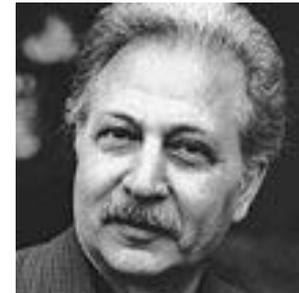
Auf dem nackten Arm
Der Sonnenkarawane Spuren
Beladen mit der Sehnsucht meiner
Urahnen
Nach den kühlenden Schatten

In der Seele

Die Reinheit der Propheten
Wie sie im Buche steht
Und die Wildheit kahler Berge

Ich habe mitgenommen

Auf meinen Lippen von Mutter
Die Melancholie
Und den Durst vom Vater
Nach dem Quellfeuer aller Frauen



Adel Karasholi (1993): 9

Immer mit

Ich habe mitgenommen
An den Schuhsohlen
Von Sibirien weißer Schnee
Der unter den Beinen
Klangvoll knirscht.

In den Augen
Den schönen Wald
Von meinem Haus.

Und im Haar
Den ländlichen Windhauch
Früherer Kindheit.

Ich habe mitgenommen
In meinem Herzen
Die Wörter meiner Mutter
Ausgefüllt mit der Liebe und Fernheit
Für mich und meine Taten.

In der Seele
Den Rhythmus von dem Tanz
Wie ich gut fühle

¹²
Und die Schönheit der Bewegung.

Ich habe mitgenommen
In meinen Gedanken von Oma
Die Geschichten
Und meine Träume
Nach dem Sommer.

In meinem Bauch
Bonbons der Kindheit
Von meiner Oma.

Und im Bewusstsein
Die Stimmen der Freunde
Die weit sind.

Ich habe mitgenommen
Auf den Wimpern
Der Winter Schneeflöckchen
Fliegend von dem Schneemann
Von den Kindern gemacht
Mit Eifer.

Auf den Lippen
Die Zeilen der Gedichte
Die ich in der Schule lernte
Und die ersten Tränen.
Ich habe mitgenommen
Auf meinen Finger von Mutter
Die Hände
Und die Überzeugung als Kind
In der Zukunft.



Phasen des Kreativen Schreibens

1. Inspirationsphase: Einführung in das Thema, persönlicher Bezug

Sortieren Sie so viele Wörter wie möglich in Wortgruppen.
Suchen Sie für jede Wortgruppe einen Oberbegriff, z.B. Natur...
Arbeiten Sie zu dritt.

kühlende Schatten
Schuhsohlen Kindheit
enge Gassen kahle Berge Lippen
Sonnenkarawane friedliche Oasen Seele
Wildheit Mutter Durst Frauen Ur
Damaszener Abende Buch Quellfeuer Melancholie
kleine Minze Bach Olivenbaum Haar
zärtlicher Windhauch Arm Sehnsucht
Propheten

Im Gepäck

Ich habe mitgenommen

An den Schuhsohlen
Der Kindheit enge Gassen
Die sich festklammern an des Berges
Grauen Zöpfen

In den Augen

Die kleine Minze am Bach
Vor dem Olivenbaum

Und im Haar

Den zärtlichen Windhauch



Phasen des Kreativen Schreibens

- 1. Inspirationsphase:** Einführung in das Thema, persönlicher Bezug mit dem Thema
- 2. Inkubationsphase:** Textplanung
- 3. Illuminationsphase:** Textentwurf





Phasen des Kreativen Schreibens

- 1. Inspirationsphase:** Einführung in das Thema, persönlicher Bezug mit dem Thema
- 2. Inkubationsphase:** Textplanung
- 3. Illuminationsphase:** Textentwurf
- 4. Verifikationsphase:** Textüberarbeitung und -fertigstellung



4) Verifikationsphase: Textüberarbeitung und -fertigstellung (vgl. Wolfrum 2010: 63-68)

Schreibkonferenz:

- Ist Text interessant? Möchte ich zu Ende lesen?
- Gibt es schöne Passagen/schöne Formulierungen, die mir besonders gut gefallen? Welche?
- Gibt es Stellen, die ich nicht verstehe?
- Gibt es Rechtsschreibfehler, Grammatikfehler?
- Habe ich Vorschläge für Änderungen?

Operationale Methoden der Textüberarbeitung:
Verdichten/Kürzen, Filtern, Ersatzprobe...

Operationale Methoden der Textüberarbeitung

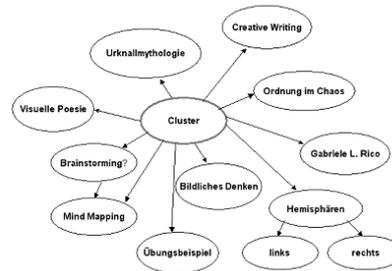
nach Schreiter 2010: 64-70, Girgensohn 2010: 262-265

- **Verdichten/Kürzen**: Texte werden in der Runde herumgereicht. Jeder TN liest ihn aufmerksam und streicht mit Bleistift radikal durch, was ihm für das Verständnis nicht wichtig /überflüssig erscheint. Am Ende der Runde wird die „Ultrakurzversion“ des Textes gelesen. Autor kann sich entscheiden, ob er die Vorschläge übernehmen möchte.
- **Filtern**: TN arbeiten zu zweit. Jeder liest den Text des anderen und kreist die Wörter ein, die ihm für den Text wichtig erscheinen. Diese Wörter schreibt er auf ein separates Blatt auf und formuliert damit einen neuen Text.
- **Ersatzprobe**: unpassende/ungenauere Wörter werden durch passendere/treffendere ersetzt; auch Tempus oder Erzählperspektive können ersetzt werden (vom Präsens ins Präteritum/Futur und umgekehrt; von der dritten in die erste Person und umgekehrt).



Angstfreie Atmosphäre durch...

- ... Musik, Farben, Bilder, Entspannungstechniken, Gestaltung des Klassenraums
- ... Cluster als Einstiegshilfen, literarische Vorlagen



Textüberarbeitung in Gruppen muss geübt werden

Sollen kreative Texte benotet werden oder nicht



1. „Texte, die beim kreativen Schreiben entstehen, strahlen etwas von der Persönlichkeit der SchreiberInnen aus. Sie sind etwas Besonderes und sollten auf keinen Fall einer Beurteilung unterzogen werden.“
2. „Bei den kreativen Texten halte ich es wie beim Kunstunterricht – eine Beurteilung wird von allen Beteiligten vorgenommen.“
3. „Ich trenne in meinem Unterricht das kreative Schreiben strikt von pragmatischen Schreibanlässen: Die kreativen Texte werden nur vorgelesen – und dies auch nur freiwillig -, die funktionalen Texte werden normalerweise korrigiert.“
4. „Es gibt ja leider keine objektiven Verfahren zur Beurteilung von Kreativität und Originalität! Also lasse ich das kreative Schreiben!“

Benotung = „GARANT für das Ernstnehmen des Kreativen Schreibens“ (Wolfrum 2010: 71)

Doppelte Perspektive: Lehrperson ist in erster Linie der Leser!



Fragenkatalog erweitern!

*Wirkung auf den Leser,
Gelingene Formulierungen...*

Lernenden auswählen lassen, welche Texte benotet werden sollten



<http://de.dreamstime.com/lizenzfreies-stockbild-checkliste-3d-image8344236>



Le mie lingue

Sin da piccolo
mi affascinava
parlare diverse
lingue:
I like English
I like Edinburgh
and Dublin.
J'ai étudié
le français
très bien
mais maintenant
je le parle
seulement.

Jetzt kann ich
Deutsch gut reden:
Ich liebe Tübingen
wo ich diese
Sprache
verbessert habe.
Ahora hablo también
un poquito de
español y
estoy muy alegre,
perché conoscendo le
mie lingue
mi ritrovo
quel fascino
che avevo
sin da piccolo.



**Ihnen und Ihren Lernenden
viel Spaß beim ‚Tanzen‘
mit der deutschen Sprache!**

Bibliografie

- Aron, Merle (1997): Kreatives Schreiben zu kürzeren Texten und Vorlagen der Konkreten Poesie im DaF-Unterricht. In: Triangulum. Germanistisches Jahrbuch für Estland, Lettland und Litauen, 108-119
- Bräuer, Gerd (1997): Schreiben im Fremdsprachenunterricht? In: Die Unterrichtspraxis – Teaching German 30, 1-7.
- Brock, Ursula (2003): Kreatives Schreiben im vielsprachigen Deutschunterricht. Diss. Univ. Erlangen-Nürnberg
- Caspari, Daniela (1994): Kreativität im Umgang mit literarischen Texten im Fremdsprachenunterricht. Theoretische Studien und praktische Erfahrungen. Frankfurt am Main u.a.: Lang.
- Girgensohn, Katrin (2010): 66 Schreibnächte. Anstiftung zur literarischen Geselligkeit ; ein Praxisbuch zum kreativen Schreiben. Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren, 262-270.
- Glindemann, Barbara (2000): Creative Writing - zu den kulturellen Hintergründen und zum literaturwissenschaftlichen und institutionellen Kontext im Vergleich zwischen England, USA und Deutschland. Dissertation Universität Hamburg.
- Karasholi, Adel: Wenn Damaskus nicht wäre. Gedichte. München: A1 Verlag, 1993.
- Mummert, Ingrid (2001): Vom kreativen Schreiben zum Interpretieren von literarischen Texten: Eine auf Fremdsprachenunterricht an Schulen übertragbare Erfahrung mit ausländischen Studierenden am Studienkolleg Hamburg. In: Weskamp, Ralf (Hrsg.): Methoden und Konzepte des fremdsprachlichen Unterrichts: Qualitätsentwicklung, Erfahrungsberichte, Praxis (Perspektiven). Hannover: Schroedel , 47-54.
- Mummert, Ingrid/Pommerin Gabriele (2000): Über die allmähliche Vertiefung von Texten (II). In: Deutsch als Fremdsprache 1, 3-9.

Bibliografie

- Paranjape, Manjiri (2006): Kreatives Schreiben im DaF- und Literaturunterricht: Verfahren - Vorteile - Probleme. In: Deutscher Akademischer Austausch Dienst (DAAD) (Hrsg.): German Studies in India: Aktuelle Beiträge aus der indischen Germanistik / Germanistik in Indien. München: Iudicium, 197-211.
- Pflaum, Stefan (2003): ich hab' mein Herz kompliziert oder Zahnwürste und Bratbürste. 194 Sätze aus der Zwischengrammatik. Freiburg: Fillibach, 30, 36f.
- Pommerin, Gabriele (1996): Tanzen die Wörter in meinem Kopf. Kreatives Schreiben für den DaF-Unterricht. Ismaning: Hueber.
- Ruf, Oliver (2009): Kanon und kreatives Schreiben. In: Hamann, Christof; Hofmann, Michael (Hrsg.): Kanon heute. Literaturwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, S. 115-138 – insbes. 119-126.
- Schreiter, Ina (1997): Vom Umgang mit der Sprache beim Umgang mit Konkreter Poesie. In: Wolff, Armin/Blei, Dagmar (Hrsg.): DaF für die Zukunft. Eine Zukunft für DaF! Materialien Deutsch als Fremdsprache 44. Regensburg: Fachverband Deutsch als Fremdsprache, 349-362.
- Wolfrum, Jutta (2010): Kreativ schreiben. Gezielte Schreibförderung für jugendliche und erwachsene Deutschlernende (DaF/DaZ). Ismaning: Hueber.